

Unsere Angebote – Ihre Mitwirkung

Unser Projekt bietet Ihnen:

- Weiterbildungsseminare an der Universität Freiburg ab Herbst 2015
- Vernetzungen mit islamischen Vereinen, unterschiedlichen Hochschulen und Trägern im Bereich der Weiterbildung in der Schweiz und Europa
- Unterstützung bei der Suche nach Referenten/innen und Experten/innen
- einen Abschlussbericht mit Handlungsempfehlungen für unterschiedliche Akteure

Sie können auf unterschiedliche Weise an dem Projekt mitwirken:

- Sie verfügen über Informationen oder Erfahrungen im Bereich Weiterbildung und können uns diese zur Verfügung stellen
- Sie sehen einen Bedarf an Weiterbildungsangeboten in Bezug auf spezifische Handlungsfelder
- Sie kennen in Ihrem beruflichen Umfeld oder im Rahmen Ihres ehrenamtlichen Engagements Personen, die an Weiterbildung zu Fragen von Islam und Gesellschaft interessiert sind
- Sie haben weitere Ideen, Anliegen oder Wünsche

Ansprechpartner

Wir würden uns freuen, wenn das Projekt auf Ihr Interesse stösst. Ihre Ansprechpartner sind:

Projektmitarbeiterinnen Weiterbildung:

lic. sc. rel. Andrea Lang
andrea.lang@unifr.ch

Dr. Mallory Schneuwly Purdie
mallory.schneuwlypurdie@unifr.ch

Zentrumsleiter:

Prof. Dr. Hansjörg Schmid
hansjoerg.schmid@unifr.ch

Diplomassistentin:

Esma Isis-Arnautovic M.A.
esma.isis@unifr.ch

Sekretariat:

Valérie Benghezal
szig@unifr.ch

Telefonnummer Sekretariat: +41 26 300 90 44

www.unifr.ch/szig

Unterstützt durch den Integrationskredit
des Bundes (SEM)



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**UNI
FR**

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG



**Schweizer Zentrum für
Islam und Gesellschaft**

**Arbeitsschwerpunkt
Weiterbildung**

Profil des Zentrums

Das Schweizer Zentrum für Islam und Gesellschaft (SZIG) der Universität Freiburg hat im Januar 2015 seine Tätigkeit aufgenommen und befindet sich in der Aufbauphase. Seine Arbeitsfelder liegen in den Bereichen Forschung, Lehre und Weiterbildung.

Das SZIG

- dient der Auseinandersetzung mit dem Islam im Kontext der Schweiz
- arbeitet an der Schnittstelle von Wissenschaft, Religion und Gesellschaft
- bietet einen Raum für islamische Selbstausslegung im interdisziplinären Dialog
- leistet einen Beitrag zum Zusammenleben in einer pluralistischen Gesellschaft

Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse

Das SZIG führt eine «Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse islambezogener Weiterbildung in der Schweiz» durch (Laufzeit 1.2.2015 bis 31.1.2016). Es geht dabei einerseits um Weiterbildung für Personen aus islamischen Gemeinden und Vereinen, die als Lehrkräfte, Verantwortliche für Jugend- oder Frauengruppen, Seelsorger/innen, Imame etc. ihre Kenntnisse über ihre jeweiligen Tätigkeitsfelder und die Schweizer Gesellschaft erweitern wollen. Andererseits sollen auch Fachkräfte aus den Bereichen soziale Arbeit, Bildung, Verwaltung, Wirtschaft oder Hilfsorganisationen angesprochen werden, die in ihrem Arbeitsalltag aktuellen Themen betreffend Islam und Muslimen begegnen. Das Projekt wertet mittels qualitativer Experteninterviews und weiterer Recherchen bestehende Weiterbildungen aus und erhebt den Bedarf für zukünftige Angebote.

Ziele des Projekts:

- Entwicklung eines bedarfsorientierten Weiterbildungsprogramms für unterschiedliche Zielgruppen
- Einbezug muslimischer Organisationen und Zielgruppen als Teilnehmer, Experten und Partner
- Erkenntnisse über Rahmenbedingungen für zukünftige Weiterbildungsangebote und Überwindung von Partizipationshindernissen
- Aufbau eines Netzwerks mit unterschiedlichen Anbietern im Bereich islambezogener Weiterbildung

Weiterbildung zu Fragen von Islam und Gesellschaft

Ein Bericht des Bundesrates hebt im Jahr 2013 hervor: *«Religiöse Betreuungspersonen nehmen vielgestaltige gesellschaftliche Aufgaben wahr. Im positiven Fall kommt ihnen eine Brückenfunktion zwischen Staat und Glaubensgemeinschaft, aber auch zwischen und innerhalb von Glaubensgemeinschaften (z.B. bei Generationenkonflikten) zu. Dies geschieht oftmals unbemerkt von der (medialen) Öffentlichkeit und wird dementsprechend selten gewürdigt.»* (Bericht des Bundesrates über die Situation der Muslime in der Schweiz, Bern 2013, S. 88)

Bezugnehmend auf diesen Bericht und den Bedarf in weiteren Handlungsfeldern soll eine zukünftige Weiterbildung

- der sachlichen und dialogischen Auseinandersetzung mit dem Islam in seiner gelebten Vielfalt und im Kontext unterschiedlicher sozialer Handlungsfelder dienen
- durch die Gewinnung von Kompetenzen wie Dialogfähigkeit oder Differenzierungsvermögen zur beruflichen Qualifizierung und zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen
- im Sinne von Integration, Partizipation und Konfliktprävention den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken